

**Zeitschrift:** Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 64 (1993)  
**Heft:** 1

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Für vernünftige Antworten: Telefon 156 65 54

Endlich ist es soweit: Die Schweizerische Medikamenten-Informationsstelle SMI hat ihren Betrieb aufgenommen. Damit können sich PatientInnen und KonsumentInnen erstmals telefonisch zu Fragen des vernünftigen Gebrauchs von Arzneimitteln beraten lassen.

pd. Bisher gab es in der Schweiz keine Stelle, die unabhängig von Industrie, anderen Verkaufsin-  
teressen und Behörden dieses Bedürfnis zu er-  
füllen vermochte. Die SMI, initiiert von der Er-  
klärung von Bern und von Mitgliedern des  
Pharma-Fachrates, wird von verschiedenen  
KonsumentInnen- und PatientInnenorganisa-  
tionen getragen. Mit dabei sind bis jetzt das  
KonsumentInnenforum Schweiz, die Stiftung  
Schweizerische Patienten-Organisation, Patien-  
tenstellen, Pro Mente Sana, Schweizerische Ge-  
sellschaft für Gesundheitspolitik, Fédération  
romande des consommatrices sowie die Eduard-  
Aeberhardt-Stiftung und die Zürcher Laborge-  
meinschaft 1, die durch ihre grosszügige Start-  
hilfe das Projekt überhaupt erst ermöglicht ha-  
ben.

Über den telefonischen Auskunftsdienst stehen  
ausgewiesene Fachleute für Fragen im Zusammen-  
hang mit Medikamenten und ihrem Ge-  
brauch (zum Beispiel über Indikationen, Wirk-  
ungsweise, unerwünschte Wirkungen, Kon-  
traindikationen, Preise, Registrierungen oder  
andere Erkenntnisse) zur Verfügung. Im weite-  
ren will die SMI zu Medikamentenfragen öffent-  
lich Stellung nehmen und Informationen über  
den sinnvollen Konsum von Medikamenten ver-  
breiten. Sie wird auch an der gesundheitspoliti-  
schen Diskussion teilnehmen und dabei konse-  
quent den KonsumentInnenstandpunkt vertre-  
ten.

Vorerst stehen der SMI noch beschränkte finan-  
zielle Mittel zur Verfügung, und sie wird sich im  
ersten Jahr hauptsächlich auf Beratungen kon-  
zentrieren. Damit können auch Erfahrungen für  
die weiteren Tätigkeitsbereiche gesammelt wer-  
den. Der Beratungsdienst der SMI kann und soll  
Auskünfte von ÄrztInnen und Apotheken nicht  
ersetzen, sondern sinnvoll ergänzen. Das erfol-  
greiche Arztgespräch setzt Vertrauen, aber auch  
ein minimales Grundwissen der PatientInnen  
voraus. Die SMI beabsichtigt, Vertrauen in die  
Gesprächsbereitschaft zu fördern, indem sie mit  
Basisinformationen die Selbstsicherheit der Pa-  
tientInnen und ApothekenkundInnen stärkt.

Das Auskunftstelefon, Nr. 156 65 54, ist ab so-  
fort geöffnet. Die Gebühr für die AnruferInnen  
beträgt Fr. 1.40 pro Minute.

Bitte berücksichtigen  
Sie  
beim Einkauf  
unsere Inserenten!



Neu: SBGRL

## Schweizerischer Verband der Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger FA SRK

Schweizerischer Berufsverband der Geriatrie-,  
Rehabilitations- und Langzeitpflege

<b>11. und 25. Januar, 8. Februar, 1. und 15. März, 5. und 26. April, 10. und 24. Mai 1993</b>	<b>Sektion Innerschweiz</b> Thema: <b>Kurs für Wiedereinsteiger</b> Ort: Pflegezentrum Eichhof, 6005 Luzern Auskunft: Frau Annerös Feer, obere Weidstrasse 9, 6343 Rotkreuz Telefon 042 - 64 23 15
<b>21. Januar oder 18. Februar oder 25. Februar 1993</b>	<b>Sektion ZH/GL/SH</b> Thema: <b>«Stationsleiter/in im Rollenkonflikt»</b> Dozent/in: Hr. Ruedi Wyssen, dipl. Betriebspsychologe/Betriebsökonom Ort: Alters- und Pflegeheim Schmiedhof Auskunft: Frau Edith Löhrl, Bändlistrasse 62, 8064 Zürich Telefon 01 - 432 71 97, G 01 - 461 76 77
<b>26. Januar 1993</b>	<b>Sektion SG/GR/TG/AI/AR</b> Thema: <b>Hygiene im Pflegeheim</b> Dozent/in: 3 versch. Dozenten, organisiert von Firma Beiersdorf Ort: Pflegeheim Neugut in Landquart Auskunft: Frau K. Platz, Clavadoiras, 7078 Lenzerheide, Tel. 081 - 34 46 68 G 081 - 44 12 12
<b>2., 9., 16., 23. Februar und 2. März 1993, jeweils 19.30 - 21.30 Uhr</b>	<b>Sektion Bern</b> Thema: <b>Kreativer Umgang mit Schmerz</b> Dozent/in: Dr. E. Keller, Frau P. Terenziani Ort: Bern Auskunft: Dr. E. Keller oder Frau P. Terenziani, Quartiergasse 5, 3013 Bern
<b>4. und 5. Februar, 4. und 5. März, 1. und 2. April 1993</b>	<b>Sektion Bern</b> Thema: <b>«Ich als Gruppenleiterin»</b> Dozent/in: Frau Margrit Ischer Junker Ort: Bern Auskunft: Frau D. Mani, Mädergutstrasse 91, 3018 Bern, Telefon 031 - 981 33 00 8.00-11.30 Uhr
<b>11. Februar 1993</b>	<b>Sektion Innerschweiz</b> Thema: <b>Freude beim Pflegen trotz Stress - Freude beim Pflegen durch Stress</b> Dozent/in: Herr und Frau Burch, Erwachsenenbildner Ort: Pflegeheim Eichhof, Luzern Auskunft: Mirjam Wyler, Seeblick, 6210 Sursee Telefon 045 - 23 48 24 oder 045 - 23 48 70
<b>25., 26. und 27. Februar 1993</b>	<b>Sektion BS/BL</b> Thema: <b>Kinästhetik in der Pflege</b> Dozent/in: Frau Sylvia Niggli Ort: Alters- und Pflegeheim Buchgraben, 4123 Allschwil Auskunft: Frau Doris Niederhauser, Telefon 061 - 302 72 52 Anmeldung: Herr Hans Sommer, Gasstrasse 52, 4056 Basel
<b>im Februar 1993</b>	<b>Sektion SG/GR/TG/AI/AR</b> Thema: <b>Phantom Schmerzen</b> Dozent/in: Dr. Winkler Ort: Suvazentrum Bellikon AG Auskunft: Frau Margrith Mazonauer, Kohlhalde 5, 9042 Speicher Telefon 071 - 94 39 48
<b>4. und 18. März, 1. und 29. April, 13. und 27. Mai, 10. und 24. Juni 1993 jeweils nachmittags</b>	<b>Sektion Bern</b> Thema: <b>«Unterstützung im Pflegealltag»: Austausch und gem. Suche nach neuen Wegen unter Einbezug des personenzentrierten Ansatzes von Ch. Rogers.</b> Dozent/in: I. Cotting Ort: Bern Auskunft: Frau D. Mani, Mädergutstrasse 91, 3018 Bern Telefon 031 - 981 33 00, 8.00-11.30 Uhr
<b>10. März 1993</b>	<b>Sektion SG/GR/TG/AI/AR</b> Thema: <b>Umgang mit Suchtkranken</b> Dozent/in: Herr Werner Heiniger Ort: Altersheim Schönau, Kaltbrunn Auskunft: Frau Monika Tiefenauer-Schneider, Büchelstrasse 8717 Benken, Telefon 055 - 75 34 74
<b>15., 16. und 17. März 1993</b> Seminar	<b>Sektion AG/SO</b> Thema: <b>«Teamkonflikte»</b> Dozent/in: Herr David Baer, Strukturberater Ort: Franziskushaus, Dulliken Auskunft: Frau Heidi Aeschlimann, Söhrenggrabenweg 4 5013 Niedergösgen, Telefon 064 - 41 52 08

Auf gesamtschweizerischer Ebene bietet der SBGRL folgende Weiterbildungskurse an:

- Stationsleitung/Gruppenleitung (5x5 Tage)
- Kaderkurs (9x5 Tage)
- Behandlungspflege (5,5 Tage)
- Gemeindepflege (7x3 Tage)
- Sparen als Chance (1x2 Tage)
- Fort- und Weiterbildungskurse in Langzeit-, Geriatrie- und Rehabilitationspflege (5-40 Tage)
- VESKA Kurse:
  - richtig instruieren (2x3 Tage)
  - Unterrichts- und Instruktionsskurse (5x5 Tage)

Sind Sie interessiert? Verlangen Sie Unterlagen oder informieren Sie sich: **SBGRL Geschäftsstelle**, Obergrundstrasse 44, 6003 Luzern, Telefon 041 - 22 78 22, Frau Kamber